

Protokollauszug der Sitzung der Schulpflege vom 25. September 2018

Protokollseite 4

- 6 05. **Lehrer, Personal**
 05.01 **Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben**
 Konzept Klassenassistentz; Verabschiedung von Weisung und
 Antrag an die Gemeindeversammlung zur Genehmigung des
 Konzepts und Bewilligung der Kosten von CHF 44'000.00

Sachverhalt

- An der Sitzung vom 17.04 2018 hat Schulpflege das neue Konzept Klassenassistentz genehmigt und verabschiedet zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.
- Ins Budget 2019 hat die Schulpflege an ihrer Sitzung vom 19.06.2018 einen Betrag von CHF 44'000.00 aufgenommen als Kostendach für den Einsatz von Klassenassistenten gemäss Konzept. Diese CHF 44'000.00 sind vom Stimmbürger zusammen mit der Konzeptgenehmigung als jährlich wiederkehrender Aufwand zu bewilligen.
- Das Konzept soll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Es ist nun noch die Weisung zum Antrag der Genehmigung des Konzepts zuhanden des Stimmbürgers zu verabschieden.

Die Schulpflege beschliesst:

1. Die Weisung und der Antrag an die Gemeindeversammlung vom 10.12.2018 zur Genehmigung des Konzepts Klassenassistentz und zur Bewilligung der wiederkehrenden Kosten von CHF 44'000.00 werden verabschiedet zuhanden des Gemeinderats:

Konzept Klassenassistentz; Genehmigung und Bewilligung jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 44'000.00 zur Umsetzung des Konzepts

Einleitung

- Die Aufgaben der Lehrpersonen wurden in den letzten Jahren anspruchsvoller. Durch Migration, belastende Familiensituationen, frühere Einschulung in den Kindergarten und Integration von Sonderschülerinnen und Sonderschülern in die Regelklassen hat die Heterogenität in den Schulklassen und im Kindergarten zugenommen. Auch ausserschulische Einflüsse belasten den Schulalltag und erschweren das Lehren und Lernen.
- In grossen Klassen oder in solchen mit grossen Leistungs- und Verhaltensunterschieden kommt eine Klassenlehrperson auch bei hohem zeitlichem und emotionalem Aufwand oft an Grenzen, allen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse gerecht zu werden.

- Eine Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler, Klassen und Lehrpersonen zu unterstützen, ist der Einsatz von Klassenassistenten. Diese ersetzen keine Lehrpersonen, sondern arbeiten auf Anweisung der Lehrpersonen innerhalb von definierten Aufgabenbeschreibungen – in erster Linie in der Begleitung von Schülerinnen und Schülern, die eine individuelle Betreuung brauchen, um erfolgreich arbeiten und lernen zu können.

Entwicklung in Bauma

- In Sonderschulen sind Klassenassistenten seit Jahrzehnten im Einsatz, mit der Einführung der integrierten Sonderschulungen hielten sie auch in der Volksschule Einzug.
- So wurden auch in Bauma Klassenassistenten zuerst in Sonderschulsettings eingesetzt. Aufgrund dieser Erfahrungen erkannte man, dass auch im Regelunterricht für Schüler mit speziellem Unterstützungsbedarf oder bei schwierigen Klassenkonstellationen der Einsatz von Klassenassistenten eine zweckmässige, flexibel einsetzbare und im Vergleich zu anderen Massnahmen günstige Entlastung sein konnte. Ende 2014 wurde von der Schulpflege ein erstes Konzept Klassenassistenten genehmigt. Auf Grundlage jenes Konzepts bewilligte die Schulpflege in den letzten Jahren zahlreiche Einsätze von Klassenassistenten, wenn dringender Bedarf nach Unterstützung für Schüler oder nach Entlastung von Klassen bestand, in der Regel immer als befristete Massnahme. Ein Nachteil dieser Praxis ist, dass für rasche Unterstützung bei dringendem Bedarf Beschlüsse der Gesamtschulpflege ein schwerfälliges Instrument sind, zudem sind die finanziellen Mittel kaum budgetierbar, da die Kosten immer erst im Laufe des Schuljahres bewilligt werden.
- Ein weiterer sinnvoller Einsatz von Klassenassistenten ist die Begleitung der Kindergartenklassen an den regelmässigen Waldmorgen. Draussen im Wald muss die Klasse von einer zweiten Betreuungsperson begleitet sein. Seit anfangs 2017 werden dafür nun auch Klassenassistenten angestellt, nachdem die Gemeindeversammlung im Dezember 2016 die im Budget dafür eingestellten CHF 18'000 bewilligt hatte. Damit kann für die Kindergärtnerinnen eine Konstanz und Professionalität bei der Waldmorgenbegleitung gewährleistet werden.

Gesetzliches / Empfehlungen / Finanzierung

- Die Bildungsdirektion erlaubt und unterstützt die Einführung von Klassenassistenten. Aktuell wird von der Bildungsdirektorin ein Einsatz von Klassenassistenten in der Kindergartenstufe zu Beginn des Schuljahres sogar empfohlen, da die eintretenden Kinder durch die Verschiebung des Einschulungstichtags immer jünger werden. Im Kantonsrat ist ein Vorstoss hängig, im Kindergarten flächendeckend Klassenassistenten im ersten Semester einzuführen.
- Die Bildungsdirektion überlässt es den Gemeinden, ob sie Klassenassistenten einführen wollen oder nicht, und möchte dies so belassen. Es werden zum Einsatz von Klassenassistenten einzig Vorgaben zum Umfang (maximal eine Vollzeitstelle für 6 Klassen) und oberster Grenze der Lohnklasse gemacht. Bei beiden Vorgaben bleibt das neue Konzept Klassenassistenten Bauma klar unter den Maximalwerten.
- Die Besoldungskosten für Klassenassistenten gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde.

Neues Klassenassistenten Konzept

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass es immer wieder Klassenassistenteneinsätze in den Regelklassen braucht zur Unterstützung einzelner

Schüler und Entlastung von Klassen. In den Kindergartenklassen ist der Bedarf zudem steigend aufgrund der früheren Einschulung, diese Entwicklung ist im ganzen Kanton zu beobachten. Die Schulpflege hat deshalb das Konzept Klassenassistenzen überarbeitet mit folgender Zielsetzung:

- Der Ressourceneinsatz soll plan- und budgetierbar sein mit festgelegtem Kostendach.
- Die Bewilligung der Ressourcen soll rascher und flexibler möglich sein durch eine Delegation der Kompetenz an die Ressortvorsteherin Schülerbelange.
- Die Hauptverantwortung für die Verteilung der Ressourcen soll die Schulleitung Sonderpädagogik übernehmen, da diese am besten beurteilen kann, bei welchen Kindern und in welchen Klassen der Bedarf zur Unterstützung am grössten ist.

Kosten

- Für Klassenassistenzen zur Unterstützung in den Regelklassen gemäss Konzept hat die Schulpflege für 2019 CHF 44'000.00 budgetiert, dies entspricht etwa 32 Wochenlektionen im Jahr.
- Mit der Genehmigung des Konzepts soll die Gesamtsumme als jährlich wiederkehrende Kosten bewilligt werden.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

1. Das Konzept Klassenassistentz der Schule Bauma wird genehmigt
 2. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 44'000.00 für Klassenassistenzen zur Unterstützung in Regelklassen werden bewilligt.
 3. Mitteilungen an:
 - Protokollauszug an Schulpflege Bauma
 - Protokollauszug an Schulleitung Sonderpädagogik
 - Protokollauszug an RPK Bauma
 - Publikation auf www.schulebauma.ch
 - Amtliche Publikation in Baumerziitig
-
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Gemeinderat Bauma
 - Ressort Schülerbelange

SCHULPFLEGE BAUMA
Leiter Schulverwaltung:



Thomas Müller